Stadt Dortmund
MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

3.5.2023

784.

Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele in Dortmund: Neuer Bericht informiert über Sachstand

Die Stadt Dortmund veröffentlicht als eine der ersten Kommunen in Deutschland einen standardisierten kommunalen Nachhaltigkeitsbericht (Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK)) und reicht diesen bei den Vereinten Nationen ein.

Mit der Erarbeitung des Nachhaltigkeitsberichts will die Stadt Dortmund über ihre aktuellen Aktivitäten und Fortschritte berichten, um eine zukunftsfähige und „enkeltaugliche“ Entwicklung weiter voranzutreiben. Eine resiliente und nachhaltige Kommunalentwicklung rückt – nicht nur im Kontext der Coronapandemie – immer stärker in den Fokus. Der fortschreitende Klimawandel, der Verlust biologischer Vielfalt oder soziale Ungleichheiten sind Beispiele für sich zuspitzende, ökologische, soziale und ökonomische Herausforderungen.

Der erschienene Nachhaltigkeitsbericht 2022, dessen Erstellung das Büro für Internationale Beziehungen der Stadt Dortmund verwaltungsweit koordiniert hat, gibt einen Überblick über die Umsetzung nachhaltiger Entwicklung in Dortmund. Inhaltlich deckt der Bericht verschiedene Handlungsfelder einer nachhaltigen Kommunalentwicklung (wie z. B. Mobilität, globale Verantwortung, Quartiersentwicklung, Ressourcenschutz oder nachhaltiges Wirtschaften) sowie Steuerungskriterien (wie z. B. öffentliche Beteiligung, nachhaltige Verwaltung oder Finanzen) ab.

Ein Kapitel beschreibt beispielsweise Innovationen für Nachhaltigkeit. Neben Dortmunds ganzheitlichem Innovationsansatz wird die Zusammenarbeit zwischen Dortmunder Akteur*innen aus verschiedenen Sektoren beschrieben, um innovative Nachhaltigkeitslösungen zu entwickeln und umzusetzen. Alle Aktivitäten der Stadt Dortmund werden in dem Bericht in den Kontext der globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (engl.: Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) gesetzt, die 2015 mit der Agenda 2030 von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurden.

Zusätzlich hat die Stadt Dortmund einen englischsprachigen Bericht in Form eines Voluntary Local Review veröffentlicht, um die Ergebnisse in den internationalen Raum zu übertragen. Voluntary Local Reviews sind freiwillige Berichte von Städten weltweit über ihre Strategien und die

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

Umsetzung der SDGs auf kommunaler Ebene, die an das Hochrangige Politische Forum zu nachhaltiger Entwicklung (High-level Political Forum on Sustainable Development, HLPF) der Vereinten Nationen gerichtet sind. Der Bericht wurde bereits bei den Vereinten Nationen eingereicht und von der Institution online veröffentlicht.

Beide Berichte stehen online zur Verfügung: Dortmund und Nachhaltige Entwicklung - Büro für Internationale Beziehungen - Internationales - Leben in Dortmund - Stadtportal dortmund.de

Hintergrund:

Mit der Unterzeichnung der Musterresolution des Deutschen Städtetags zur Umsetzung der Agenda 2030 im Jahr 2020 hat die Stadt Dortmund sich zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen bekannt und ihr langjähriges Engagement zu vielfältigen Themen der Nachhaltigkeit bekräftigt. Bei der Umsetzung Nachhaltiger Entwicklung spielen Kommunen eine zentrale Rolle, da die 169 Unterziele der 17 SDGs in direkter oder indirekter Weise mit den täglichen Aufgaben der lokalen und regionalen Verwaltungen zusammenstehen.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde im Rahmen des Projektes „Global Nachhaltige Kommune in Nordrhein-Westfalen“ (GNK NRW) erarbeitet, welches von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) umgesetzt wurde.

Ansprechperson:

Laura Heiduk

Stadt Dortmund

Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates

Büro für Internationale Beziehungen

Betenstr. 19 | 44135 Dortmund

0231 50-26 516 | lheiduk@stadtdo.de

Kontakt: Simone Billen